

6. Oktober 2017

## Fest der Kathedralweihe

*Würdige Priester- und Bischofsjubilare*

Am kommenden Sonntag feiert unser Bistum das Fest der Kathedralweihe, den Tag also, an dem die Hauptkirche unserer Diözese eingeweiht wurde. Jedes Jahr werden bei diesem Anlass auch die Priester geehrt, die ein Jubiläum feiern, also vor 25, 50 oder 60 Jahren zum Priester geweiht worden sind. Von den diesjährigen Jubilaren stammen vier aus dem Oberwallis und zwar Rainer Pfammatter, Pfarrer von St. Niklaus (25 Jahre) und Josef Zimmermann, Domherr in Sitten (50 Jahre). Markus Jossen, alt-Pfarrer in Naters (60 Jahre). Zudem ist auch Kardinal Heinrich Schwery vor 60 Jahren zum Priester und vor 40 Jahren zum Bischof geweiht worden.

Während der Messe, die um 10.30 Uhr in der Kathedrale beginnt und zu der alle Gläubigen aus dem gesamten Bistum eingeladen sind, wird Bischof Jean-Marie Lovey zudem Philippe Genoud zum Ständigen Diakon weihen.

### Silbernes Priesterjubiläum

*Rainer Pfammatter* (1962) begann nach seiner Matura am Kollegium in Brig das Studium der Chemie an der ETH Zürich. 1986 trat er in Givisiez in das Priesterseminar der Diözese Sitten ein und studierte in Fribourg und Rom Philosophie und Theologie. Nach dessen Abschluss mit dem Lizentiat und einem Pastoraljahr in Saas Fee wurde er am 21. Juni 1992 in der Kathedrale von Sitten zum Priester geweiht. Am 28. Juni 1992 primizierte er in Brig. Ab Herbst 1992 wirkte er als Pfarrer von Staldenried und seit 1994 zusätzlich als Pfarrer vom Embd. Im Jahr 2003 ernannte ihn der Bischof zum Pfarrer von Lalden. Seit 2013 ist er Pfarrer von St. Niklaus und Herbruggen.



### Goldenes Priesterjubiläum

*Josef Zimmermann* (1939) stammt aus Visperterminen. Nach der Matura trat er in Sitten ins Priesterseminar unseres Bistums ein. Am 18. Juni 1967 wurde er in der Kathedrale durch Bischof Nestor Adam zum Priester geweiht. Seine Stationen als Seelsorger waren: 1967-1979 Rektor in Naters, 1979-1990 Pfarrer von Saas Grund und ab 1988 zusätzlich Pfarrer von Saas Balen und Saas Almagell. 1983- 1986 nebenamtlicher Vizeregens für die Oberwalliser Seminaristen im Salesianum in Fribourg, 1990-1992 Pfarrer von Naters. 1991 ernannte ihn Bischof Heinrich Schwery zum Bischofsvikar für das Oberwallis, im selben Jahr wurde er Domherr von Sitten. Von 1995-2010 war er als Generalvikar für das Oberwallis tätig. Nach seiner Demission wirkte er bis 2014 als Hilfspriester (Auxiliar) in Naters.



### **Diamantenes Priesterjubiläum**

*Markus Jossen* (1931) kommt von Mund. Nach dem Kollegium in Brig trat er 1952 in Sitten ins Priesterseminar unserer Diözese ein. Am 23. Juni 1957 wurde er zum Priester geweiht. Der Bischof ernannte ihn daraufhin zum Kaplan von Mörel, wo er bis 1958 blieb. Dann erhielt er die Ernennung zum Pfarrer von Saas Balen. Nach siebenjähriger Tätigkeit im Saastal wurde Jossen Pfarrer von Törbel, 1988 Pfarrer von Raron und 1997 Pfarrer von Betten/Bettmeralp. Im Jahr 2006 zog er sich aus der aktiven Pfarreiseelsorge zurück und lebt seither in Naters. Während 25 Jahren war er Präses des Oberwalliser Sakristanenverbandes. Er ist Verfasser mehrerer geistlicher Bücher.



### **Kardinal Heinrich Schwery**

Seine Eminenz feiert dieses Jahr nicht nur sein diamantenes Priesterjubiläum, sondern auch den 40. Jahrestag seiner Bischofsweihe und seinen 85. Geburtstag. Er ist Bürger von Ried-Mörel und wurde am 14. Juni 1932 in St. Leonhard geboren. Er besuchte 1945–1953 das Kollegium von Sitten, 1953–1955 das Priesterseminar der Diözese und 1955–1957 die päpstliche Universität Gregoriana in Rom. Am 7. Juli 1957 erteilte ihm Bischof Adam in St. Leonhard die Priesterweihe. Er studierte 1957–1961 Mathematik und Physik an der Universität Freiburg i.Ü. und erwarb am 20. Dezember 1966 das Abschlussdiplom. Bereits seit 1961 unterrichtete er am Kollegium von Sitten, dessen Rektor er von 1972 bis 1977 war. Am 22. Juli 1977 wurde er von Papst Paul VI. zum Bischof von Sitten ernannt und am 17. September 1977 von seinem Vorgänger Msgr. Nestor Adam zum Bischof geweiht. Wie sein Vorgänger wollte Heinrich Schwery die Weisungen des 2. Vatikanischen Konzils und der Diözesansynode in die Praxis umsetzen. Von 1983–1988 war Heinrich Schwery Präsident der schweizerischen Bischofskonferenz. Papst Johannes Paul II. ernannte den Bischof von Sitten am 25. Mai 1991 zum Kardinal und setzt ihn am 28. Juni 1991 in diese Würde ein. In der Folge war Schwery in mehreren römischen Räten und Kongregationen tätig, u. a. in der Kongregation für die Heiligsprechungen und im päpstlichen Rat für die sozialen Kommunikationsmittel. 1995 wurde er Grossprior des Ordens des Hl. Grabes zu Jerusalem. 1995 demissionierte er von seinem Amt als Bischof von Sitten. Seit ein paar Jahren lebt Kardinal Schwery in Sankt Leonhard.



Wir gratulieren allen Jubilare zu ihrem Fest und danken ihnen für ihren Jahrzehntelangen Einsatz in der Seelsorge hier im Bistum, in Afrika und in der grossen Weltkirche.

*KID/pm*

## **News aus Kirche und Welt**

### **Eltern und Jugendliche feiern miteinander**

Die Kapuziner von Brig-Glis und die Fachstelle Ehe und Familie des Bistums laden am Samstag, den 7. Oktober wieder zu einem Gottesdienst ein für Eltern, welche mit ihren jugendlichen und jungen erwachsenen Söhnen und Töchtern auf dem Glaubensweg bleiben möchten. Texte, Musik, Gebete und Rituale wollen ansprechen und Kraftquelle sein für den Alltag. Das Thema zum Franziskusfest: Der mit dem Wolf tanzt. Die Feier findet in der Kapuzinerkirche in Glis statt. Sie beginnt um 18.30 Uhr.

### **Demenz – Angehörige zwischen zwei Welten**

Am 12. Oktober 2017 beginnt um 19.30 Uhr im Bildungshaus St. Jodern, Visp ein Vortrag von Marie-Therese Albrecht-Grichting. Sie ist Verantwortliche der Beratungsstelle Alzheimer Oberwallis und wird in ihrem Vortrag auf die Demenz eingehen, die nicht nur die Erkrankten betrifft sondern auch die nächsten Angehörigen. Alle Interessierten sind zu diesem Vortrag eingeladen.

*KID/pm*